

Dr. Wolfgang Peschorn  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0524-I/1/2019

Wien, am 17. September 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juli 2019 unter der Nr. **3982/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gegenwärtige Tätigkeit von Gert-René Polli im BMI“ gerichtet, die ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- *Welchen Kenntnisstand hat das BMI über das anhängige Strafverfahren gegen Gert-René Polli?*
- *Wurde die Möglichkeit einer Suspendierung in Folge erneut geprüft?*
  - a. Wenn ja, wann, durch wen und mit welchem Ergebnis?*
  - b. Wenn nein, weshalb nicht?*
- *Wurde Gert-René Polli inzwischen wieder sicherheitsüberprüft?*
  - a. Wenn nein, weshalb nicht?*
  - b. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

Das Bundesministerium für Inneres hatte seit Bekanntwerden der Vorwürfe gegen Dr. Polli im August 2017 mehrfach bei der zuständigen Staatsanwaltschaft um Auskunft zum Verfahrensstand ersucht. Nach sechsmaligen Ersuchen bzw. Urgenzen wurde dem Bundesministerium für Inneres erst am 28.8.2019 erstmals Akteneinsicht gewährt.

Auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens wurde von der Personalabteilung im Bundesministerium für Inneres geprüft, ob Dr. Polli auf Grund der Vorwürfe nach § 112 Abs. 1 BDG 1979 zu suspendieren ist.

Eine Sicherheitsüberprüfung nach Beendigung des Karenzurlaubes wurde bei Dr. Polli nicht durchgeführt.

**Zur Frage 4:**

- *Wurde die Verwendung des Titels "Senior Security Advisor" durch Herrn Gert-René Polli, während dessen Karenzierung und entgegen der Ruhendstellung des Beratungsvertrags durch das BMI überprüft?*
  - a. *Wenn nein, weshalb nicht?*
  - b. *Wenn ja, wann, durch wen und mit welchem Ergebnis?*

Die Personalabteilung im Bundesministerium für Inneres hat im Jahr 2018 geprüft, ob die Verwendung der Bezeichnung „Senior Security Advisor“ durch Herrn Dr. Polli eine Dienstpflichtverletzung begründet. Bei der Prüfung wurde davon ausgegangen, dass der damals bestehende Beratungsvertrag die Verwendung rechtfertigte.

Ich habe nach dem Bekanntwerden der Tätigkeit des Dr. Polli am 12.7.2019 angeordnet, dass der Beratungsvertrag umgehend aufzulösen ist und die Rechtsbeziehungen zu beenden sind. Die Auflösung des Beratungsvertrages ist erfolgt.

**Zu den Fragen 5 bis 8 und 16 bis 18:**

- *Ist Gert-René Polli zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung noch in Spanien für das BMI tätig?*
  - a. *Wenn nein, bis wann genau war er in Spanien tätig?*
  - b. *Wenn nein, weshalb genau wurde er vom Einsatz abgezogen?*
  - c. *Wenn nein, wo ist Gert-René Polli gegenwärtig in welcher Position und mit welchen Aufgaben für das BMI tätig?*
  - d. *Wenn ja, ist dieser nach wie vor für den in der AB des BMI vom 11. Jänner 2019 angeführten Tätigkeitsbereich verantwortlich?*
    - a. *Wenn ja, weshalb?*
    - b. *Wenn nein, welches konkrete Tätigkeitsprofil weist sein Einsatz nun auf?*
- *Wenn ja, ist beabsichtigt diese Tätigkeit zu beenden?*
  - a. *Wenn nein, weshalb nicht?*
  - b. *Wenn ja, weshalb?*
- *Wo liegt/lag Gert-René Pollis genauer Einsatzort in Spanien und mit welcher Begründung wurde der Einsatzort gewählt?*

- a. *In Madrid, wo sich auch die österreichische Botschaft befindet und wo alle zentralen Stellen Spaniens ihren Sitz haben?*
- b. *In Valencia?*
  - i. *Wenn in Valencia: Weshalb wurde ausgerechnet Valencia als Einsatzort gewählt? Gab/gibt es dafür eine sachliche Begründung?*
  - c. *An welchem anderen Ort?*
- *Welche sachlichen Gründe erforderten Pollis dauerhafte Dienstzuteilung nach Spanien?*
  - a. *Wäre für die Erfüllung der genannten Tätigkeiten auch ein Verbleib Pollis in Österreich ausreichend gewesen?*
  - b. *Inwiefern entsprach Pollis Dienstzuteilung nach Spanien den Erfordernissen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Verwaltung (um detaillierte Erläuterung wird ersucht)?*
- *Wer ordnete die Dienstzuteilung Pollis nach Spanien an?*
  - a. *der damalige Innenminister Kickl?*
  - b. *eine andere Person aus dem BMI*
    - i. *Wenn ja, welche?*
- *Welche persönliche Präsenzverpflichtung in welcher österreichischen Vertretungsbehörde in Spanien wurde für Gert-René Polli angeordnet?*
  - a. *Wurde eine solche überhaupt angeordnet?*
    - i. *Wenn ja, wie sah diese aus?*
    - ii. *Wenn nein, weshalb nicht?*
- *Wurde diese Präsenzverpflichtung von Gert-René Polli auch eingehalten (bitte um genaue Erläuterung)?*

Nach Bekanntwerden der Tätigkeit des Dr. Polli am 12.7.2019 habe ich angeordnet, dass die Dienstzuteilung zu beenden ist. Dr. Polli wird am 1.10.2019 wieder im Bundesministerium für Inneres in Wien seinen Dienst versehen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist er als Fachexperte für EU-spezifische migrationspolitische, fremdenpolizeiliche und asylrechtliche Aufgaben des Bundesministeriums für Inneres der österreichischen Botschaft in Spanien zugeteilt.

Die Dienstzuteilung erfolgte zur österreichischen Botschaft Madrid. Dies wurde als zweckmäßiger und sparsamer als eine Entsendung eines Verbindungsbeamten oder wiederholte Dienstreisen in die Einsatzregion erachtet. Als Dienstort wurde aus strategischen Gründen Valencia festgelegt, zumal das Einsatzgebiet die sogenannte „westliche Mittelmeerroute“ betrifft. Zu den Aufgaben im Rahmen der Methodik der „Strategic Foresight“ zählen insbesondere die Lagebeurteilung vor Ort – vor allem die des nordafrikanischen Raumes, die inhaltliche Unterstützung im Bereich der Beobachtung und Analyse von Herkunfts- und Transitstaaten im Zusammenhang mit der Analyse von

Migrationsbewegungen bzw. migrationsrelevanten Politiken in Herkunfts- und/oder Transitländern.

Die Verfügung der Dienstzuteilung erfolgte nach Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres mit September 2018 durch die stellvertretende Leiterin der Personalabteilung des Bundesministeriums für Inneres.

Dr. Polli hat grundsätzlich Normaldienst in der Dauer von Montag bis Freitag, somit-täglich 8 Stunden zu verrichten.

**Zur Frage 9:**

- *Waren 2018 oder 2019 "Verbindungsbeamte" des BMI in Spanien stationiert?*
  - a. *Wenn ja, wie viele und an welchem Ort waren/ sind diese Stationiert mit welcher Begründung wurde der Einsatzort gewählt?*
    - i. *In Madrid, wo sich auch die österreichische Botschaft befindet und wo alle zentralen Stellen Spaniens ihren Sitz haben?*
    - ii. *In Valencia?*
    - iii. *An welchem anderen Ort?*
  - b. *Wenn nein, weshalb waren/sind in Spanien keine "Verbindungsbeamte" im Einsatz? (Es wird um Erläuterung ersucht unter dem Blickwinkel, der in der AB des BMI vom 11. Jänner 2019 behaupteten besonderen strategischen Bedeutung Spaniens in Bezug auf EU-spezifische migrationspolitische, fremdenpolizeiliche und asylrechtliche Fragestellungen.)*

In den Jahren 2018 und 2019 waren keine Verbindungsbeamten des Bundesministeriums für Inneres, so genannte BMI-Attachés, in Spanien stationiert.

In der Zeit von Juni 2005 bis Juni 2015 setzte das Bundesministerium für Inneres einen Verbindungsbeamten an der Österreichischen Botschaft in Madrid ein. Dieser Standort wurde nach vorangegangener fachlicher Gesamtevaluierung aller zum damaligen Zeitpunkt weltweit bestehenden Standorte aufgelassen.

**Zu den Fragen 10 und 11:**

- *Welches Tätigkeitsprofil weist ein "Verbindungsbeamter" des BMI im Auslandseinsatz in der Regel auf?*
- *In welchen Staaten waren 2018 und 2019 "Verbindungsbeamte" des BMI jeweils wie lange und welchem Personalausmaß stationiert?*

Zum Tätigkeitsprofil eines Verbindungsbeamten, eines so genannten BMI-Attachés, zählen u.a. die Analyse der Kriminalitätsslage und -entwicklung im Empfangsstaat, die Beobachtung der politischen Entwicklung, die Mitwirkung an der Ausarbeitung von bilateralen Verträgen, die Unterstützung aller Organisationseinheiten des BMI bei der internationalen Zusammenarbeit, die Unterstützung und Begleitung hochrangiger Delegationen, die Teilnahme an Konferenzen und Fachtagungen sowie die Organisation von operativen Treffen von Ermittlerinnen und Ermittlern. Die grundsätzliche Entsendungsdauer beträgt vier Jahre. Seit August 2018 befinden sich 22 Verbindungsbeamtinnen bzw. -beamte mit der Zuständigkeit für 32 Länder im Ausland an den folgenden Standorten:

1. Albanien (Tirana)
2. Bosnien und Herzegowina (Sarajewo)
3. Bulgarien (Sofia)
4. Georgien (Tbilisi) – Mitbetreuung von Aserbaidschan
5. Griechenland (Athen)
6. Italien (Rom)
7. Jordanien (Amman) – Mitbetreuung von Syrien, Libanon und Irak
8. Kroatien (Zagreb) – Mitbetreuung von Slowenien
9. Kosovo (Pristina)
10. Marokko (Rabat) – Mitbetreuung von Mauretanien
11. Moldau (Chisinau)
12. Nordmazedonien (Skopje)
13. Polen (Warschau)
14. Rumänien (Bukarest)
15. Russische Föderation (Moskau)
16. Serbien (Belgrad) – Mitbetreuung von Montenegro
17. Thailand (Bangkok) – Mitbetreuung von Pakistan, Kambodscha und Philippinen
18. Tschechische Republik (Prag)
19. Tunesien (Tunis)
20. Türkei (Ankara)
21. Ukraine (Kiew)
22. Ungarn (Budapest)

**Zur Frage 12:**

- *In welchen Staaten plant das BMI in den nächsten zwei Jahren "Verbindungsbeamte" des BMI in welchem Personalausmaß zu stationieren?*
  - a. *Welche Pläne bestehen innerhalb des BMI bezüglich der Einrichtung solcher Verbindungsbeamten-Stellen im Ausland?*
  - b. *Bestanden solche Pläne unter dem Innenminister Kickl?*

Im Oktober 2019 wird ein Büro im Vereinigten Königreich (London) sowie im November 2019 ein Büro in den USA (Washington) eröffnet. Die Entscheidungen zur Eröffnung an den genannten neuen Destinationen wurde in der Amtszeit von Herrn Bundesminister Kickl getroffen.

**Zu den Fragen 13, 14 und 27:**

- *Worin besteht der genaue Unterschied zwischen dem Tätigkeitsprofil eines "Verbindungsbeamten" des BMI und dem Tätigkeitsprofil Pollis?*
- *Besteht im BMI eine dem Tätigkeitsprofil Pollis gleiche oder ähnliche Position in einem anderen Staat?*
  - a. *Wenn ja, in welchem Staat?*
  - b. *Wenn nein, weshalb nicht?*
    - i. *Wurde die Position für Polli eigens geschaffen?*
- *In welchen anderen Ländern ist eine oder mehrere Personen für das BMI in demselben oder ähnlichen Aufgabengebiet wie Gert-René Polli tätig (bitte um Auflistung der Länder und Anzahl der Personen)?*
  - a. *Seit wann ist/sind diese Person(en) jeweils tätig?*

Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte des Bundesministeriums für Inneres absolvieren nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren eine mehrwöchige spezifische Verbindungsbeamtenausbildung, die sie dazu befähigt für das Bundesministerium für Inneres in all seinen Zuständigkeitsbereichen als Generalisten im Empfangsstaat tätig zu sein. Die Verbindungsbeamtenausbildung wird – vor Entsendung – durch eine destinationspezifische Vorbereitung komplettiert. Verbindungsbeamte sind im Empfangsstaat als Angehörige der österreichischen Vertretungsbehörden (Botschaften) diplomatisch akkreditiert und fungieren als offizielle Vertreter des Bundesministeriums für Inneres. Dabei dienen sie den Behörden vor Ort sowie dem Bundesministerium für Inneres und seinen nachgeordneten Dienststellen als direkte Ansprechpersonen und Schnittstelle für alle Angelegenheiten des Bundesministeriums betreffend. Sie bilden somit eine wesentliche Säule der internationalen Kooperation des Innenressorts. In einem vergleichbaren Aufgabengebiet wie Dr. Polli ist kein Mitarbeiter tätig.

**Zur Frage 15:**

- *Verfügte Polli seit 2008 bis heute zu irgendeinem Zeitpunkt über einen Diplomatenpass der Republik Österreich?*
  - a. *Wenn ja, von wann bis wann jeweils?*
  - b. *Wenn nein, weshalb nicht?*

Die Ausstellung von Diplomatenpässen fällt in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. Eine Ausstellung eines Diplomatenpasses für Dr. Polli wurde seitens des Bundesministeriums für Inneres nicht bewirkt. Dem Bundesministerium für Inneres ist nicht bekannt, dass Dr. Polli über einen Diplomatenpass verfügt.

**Zur Frage 19:**

- *Legte Polli einen Kurs für "Verbindungsbeamte" ab?*
  - a. *Wenn ja, wann und wo?*
  - b. *Wenn nein, weshalb nicht?*

Nein, da diese Ausbildung ausschließlich für die Tätigkeit als so genannte BMI-Attaché des Bundesministeriums für Inneres vorgesehen ist.

**Zur Frage 20:**

- *Welche Bruttomonatsgehälter wurde Polli inklusive der Auslands- und anderen Verwendungszulagen vom BMI für die Dauer des Auslandseinsatzes und ggf danach ausbezahlt?*

Der Beamte wurde entsprechend den Bestimmungen des Gehaltsgesetzes entlohnt. Weitere Details können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekanntgegeben werden.

**Zu den Fragen 21 und 22:**

- *Welche konkreten Ergebnisse und Erkenntnisse liefert/lieferte Gert-René Polli für das BMI in Folge seiner Dienstzuteilung in Spanien?*
- *Hat/Hatte Gert-René Pollis Dienstzuteilung in Spanien einen konkreten Mehrwert für das BMI und dessen Erkenntnisgewinn in den beschriebenen Tätigkeitsfeldern?*
  - a. *Wenn nein, weshalb wurde der Einsatz fortgeführt?*
  - b. *Wenn ja, wie viele Berichte mit welchem Seitenumfang lieferte Gert-René Polli wann in den beschriebenen Tätigkeitsfeldern an das BMI zum Zeitpunkt der Anfrageeinbringung?*

Es darf auf die Beantwortung zu Fragen 5, 7 und 8 verwiesen werden. Herrn Dr. Pollis Leistung bezog und bezieht sich auf seinen Tätigkeitsbereich.

Da der wechselseitige Informationsfluss schriftlich, mündlich und persönlich erfolgte, können Seitenumfänge nicht dargestellt werden, wodurch eine tiefergehende Beantwortung der Frage nicht vorgenommen werden kann.

**Zu den Fragen 23 bis 26:**

- *Besteht die "Spezialistengruppe Asyl" noch immer?*
  - a. *Wenn nein, seit wann nicht mehr und weswegen wurde diese aufgelöst?*
- *Wer gehört/gehörte dieser Gruppe an?*
- *Welche konkreten Aufgaben hat diese Gruppe?*
- *Welchen Mehrwert hat diese Gruppe für das BMI?*

Bei der Spezialistengruppe Asyl als auch der daraus entstandenen Arbeitsgruppe handelte es sich um ein BMI-internes Gremium, das sich aus Führungskräften relevanter, mit Agenden in den Bereichen Asyl und Migration betrauten Organisationseinheiten und Fachabteilungen des Hauses zusammengesetzt hatte. Die Spezialistengruppe Asyl existiert nicht mehr. Die Bearbeitung der von dieser Gruppe behandelten Themen fällt in der Aufbauorganisation primär in die Zuständigkeit der Sektion V.

Zu den vormaligen Aufgaben zählten die Entwicklung von Strategien sowie Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Migrationspolitik, welche den Anforderungen einer globalisierten Welt gerecht werden und der Sicherstellung einer diesbezüglichen engen internen Koordination sowie dem Austausch mit internationalen Partnern hinsichtlich der Entwicklung neuer Ansätze für Asyl- und Migrationssysteme auf nationaler und internationaler Ebene dienen sollte.

Es wurden Maßnahmen und Ansätze im eigenen Wirkungsbereich konzipiert, die die Komplexität und unterschiedlichen Facetten der Asyl- und Migrationssysteme umfassend berücksichtigen.

**Zur Frage 28:**

- *Ist der Einsatz weiterer Personen in diesen oder anderen Ländern in demselben oder ähnlichen Aufgabengebiet wie Gert-René Polli geplant?*
  - a. *Wenn ja, in welchen und wie viele Personen sind jeweils angedacht?*

Nein.

Dr. Wolfgang Peschorn





